



FRAUEN-
BUNDESLIGA



NICHT OHNE
MEINE MADELS

2024/25

KABINENGEFLÜSTER

Stadionheft des FSV Gütersloh 2009

Ausgabe 06



Nele Schmidt

11. SPIELTAG



**FC
INGOLSTADT 04**

**SONNTAG,
17. NOVEMBER**

**14:00 UHR
TÖNNIES ARENA**

Deine STADION- BRATWURST für zu Hause...



TÖNNIES
WERKSVERKAUF

In der Mark 2, 33378 Rheda-Wiedenbrück,
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.00 – 19.00 Uhr, Sa: 8.00 – 16.00 Uhr



*Liebe Freund*innen des Frauenfußballs,*

als ich am vergangenen Sonntag in Freiburg den bösen Zusammenprall von Celina Baum und Lilly Stojan miterlebt habe, ist mir ein gehöriger Schreck in die Glieder gefahren. Zum Glück konnte Lilly weiterspielen, und zum Glück konnten beide Spielerinnen nach Begutachtung ihrer blutenden Kopfverletzungen im Krankenhaus die Heimreise im Mannschaftsbus antreten. Ich wünsche auch Celina, dass sie unserem Team rasch wieder zur Verfügung steht, denn mit Shpresa Aradini und Marie Schröder stehen bereits zwei Leistungsträgerinnen auf der Verletztenliste, die uns derzeit schmerzhaft fehlen.

Für die erleichterte Stimmung im Bröskamp-Shuttle, wie immer souverän gesteuert von unserem Busfahrer Manni, gab es aber noch einen zweiten Grund. Unser Team hat mit dem 3:0-Erfolg im fünften Anlauf endlich den ersten Auswärtssieg geschafft. Und das hochverdient, wie alle gesehen haben. Voraussetzung dafür war, dass alle miteinander gespielt und füreinander gekämpft haben. Ich werte das als Zeichen, dass die Gespräche, die nach der 1:5-Niederlage in

Meppen von unserem Trainerteam und von unseren Spielerinnen geführt wurden, gefruchtet haben. In der Tabelle der 2. Bundesliga sieht es für den FSV Gütersloh nun momentan nicht mehr so bedrohlich aus. Ich bin optimistisch, dass sich der Aufwärtstrend jetzt auch im Heimspiel gegen den FC Ingolstadt fortsetzt und wir uns in der oberen Tabellenhälfte etablieren.

Was am vergangenen Wochenende zu meiner guten Laune beigetragen hat, waren aber auch die Erfolge unserer anderen Teams. Sowohl bei der U16 und der U17 als auch bei unseren Regionalligafrauen zahlen sich die Anstrengungen aller Beteiligten aus, positiv nach vorne zu denken und gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Nach meiner Überzeugung ist genau das der Weg, wie wir unseren Verein in die angestrebte Verschmelzung mit dem FC Gütersloh führen sollten. Denn nur das sichert dem Frauenfußball in unserem Kreis eine Zukunft.

Ihr Michael Horstkötter
Geschäftsführer des FSV Gütersloh

ADRESSE: FSV GÜTERSLOH 2009 E. V., IN DER MARK 2, 33378 RHEDA-WIEDENBRÜCK
HERAUSGEBER: FSV GÜTERSLOH 2009 E. V.
REALISATION: MICHAEL HORSTKÖTTER
AUTOREN: WOLFGANG TEMME, BORIS KESSLER, CHRIS PUNNAKATTU DANIEL

ANZEIGEN: TOBIAS NEUMANN, BERND HILLEBRENNER
GESTALTUNG: ZAHARA-DESIGN.COM
FOTOS: MARINA BRÜNING, RENE BUENTING, DENNIS SEELIGE, BORIS KESSLER



DER FSV IN DER 2. FRAUEN-BUNDESLIGA

11. Spieltag // Die Begegnungen

Datum	Anstoss	Heimverein	Gastverein
So, 17.11.2024	14:00	FSV Gütersloh 2009 	 FC Ingolstadt 04
Sa, 16.11.2024	14:00	1. FC Union Berlin 	 SC Freiburg II
Sa, 16.11.2024	14:00	Eintracht Frankfurt II 	 SG 99 Andernach
So, 17.11.2024	11:00	FC Bayern München II 	 Borussia Mönchengladbach
So, 17.11.2024	14:00	VfL Bochum 	 SV Meppen
So, 17.11.2024	14:00	Hamburger SV 	 1. FC Nürnberg
So, 17.11.2024	14:00	SV 67 Weinberg 	 SC Sand

die **thiel** gruppe.

automobile Leidenschaft seit 1929.



Für Sie – immer am Ball.



Auto-Zentrale Karl Thiel GmbH & Co. KG,
Karl-Thiel-Str. 1, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel. 05242 5905-0

www.thiel-gruppe.de



DER FSV IN DER 2. FRAUEN-BUNDESLIGA

Die Tabelle vor dem 11. Spieltag

Stand: 14. November 2024			SP	S	U	N	TORE	DIF.	PKT.
1.	●	 1. FC Nürnberg	10	8	1	1	23:5	+18	25
2.	▲	 1. FC Union Berlin	10	6	3	1	19:6	+13	21
3.	▼	 VfL Bochum	10	7	0	3	17:13	+4	21
4.	●	 Hamburger SV	10	5	3	2	21:7	+14	18
5.	●	 Eintracht Frankfurt II	9	4	3	2	8:7	+1	15
6.	▲	 SV 67 Weinberg	10	4	2	4	10:18	-8	14
7.	▲	 FSV Gütersloh 2009	10	4	1	5	18:23	-5	13
8.	▼	 Borussia Mönchengladbach	10	3	3	4	13:16	-3	12
9.	▼	 SV Meppen	9	3	2	4	13:10	+3	11
10.	▼	 SC Sand	10	3	2	5	19:21	-2	11
11.	●	 SG 99 Andernach	10	2	3	5	5:13	-8	9
12.	●	 SC Freiburg II	9	2	1	6	6:14	-8	7
13.	▲	 FC Bayern München II	9	1	3	5	9:16	-7	6
14.	●	 FC Ingolstadt 04	10	1	3	6	6:18	-12	6

Der Meister und Platz 2 und 3 steigen in die 1. Bundesliga auf (II. Mannschaften können jedoch nicht aufsteigen). Die Plätze 12 – 14 steigen in die Regionalliga ab.

SP = Spiele // S = Siege // U = Unentschieden // N = Niederlagen // DIF = Tordifferenz // PKT = Punkte.

CONEC HYBRID STECKVERBINDER



FINDEN STATT SUCHEN

- Die Perle unter den Hybrid Steckverbinder Systemen

www.conec.com/de

Vielfältig, flexibel und leistungsstark - das sind die Verbindungslösungen von CONEC. Wir kommen überall dort ins Spiel, wo hochwertige Steckverbinder gefragt sind. Unsere Ambitionen für beste Verbindungslösungen teilen wir mit unseren Kunden jeder Größenordnung und auf der ganzen Welt - dazu zählen sowohl kleine und mittelständische Unternehmen als auch große bekannte Konzerne. Wir fertigen für Kunden aus der Automatisierungstechnik, Industrielektronik, Luftfahrtindustrie, Telekommunikations- und Energietechnik der Agrarwirtschaft sowie dem Maschinenbau.

Maschinenbauingenieure suchen z.B. Steckverbinder-Lösungen, bei denen Stromversorgung und Datenkommunikation in einer einzigen Verbindung miteinander kombiniert werden. Das modulare Hybrid Steckverbinder System von CONEC erfüllt diese Anforderung.

Wir wünschen dem FSV Gütersloh und seinen Fans eine tolle Saison, und drücken die Daumen, dass alle Saisonziele in Erfüllung gehen!



Du möchtest Deine Ziele zukünftig im Team CONEC erreichen?
Bewirb Dich jetzt! Jobs.conec.de



Jubel über den ersten Auswärtserfolg: der FSV nach dem 3:0 in Freiburg.

**FSV – BOR. MÖNCHENGLADBACH 1:1
SC FREIBURG II – FSV 0:3**

Fieberkurve zeigt Aufwärtstrend

2-9-3-8-10-11-8-9-10-7: Das ist nicht etwa der Zahlencode für den Eintritt in den Fußballhimmel – das sind die Platzierungen des FSV Gütersloh nach den ersten zehn Spieltagen in der 2. Frauen-Bundesliga. Fieberkurve nennt sich das in der Fachsprache, und irgendwie passt der Begriff ganz gut auf die bisherige Befindlichkeit des FSV in dieser Saison. Doch der „Patient“ scheint sich auf dem Weg der Besserung zu befinden. Erstmals in dieser Spielzeit gab es zwei Partien hintereinander ohne Niederlage. Auf das 1:1 in Mönchengladbach folgte mit dem 3:0 in Freiburg der erste Auswärtssieg. Entsprechend ging das Fieber runter, und die Gütersloherinnen erreichten als Siebter die obere Tabellenhälfte.

Dabei wäre sogar noch mehr drin gewesen, denn den Ausgleich im Heimspiel gegen Borussia Mön-

chengladbach kassierte unser Team erst in der vierten Minute der zuvor auf zwei Minuten angekündigten Nachspielzeit. Und das auf überaus schmerzliche Weise, denn Torhüterin Sarah Rolle, zuvor die Souveränität in Person, ließ einen eigentlich harmlosen Distanzschuss über die Hände an den Innenpfosten gleiten, von wo er über die Torlinie tropfte. Der Treffer war für den FSV Gütersloh das unglückliche Ende einer 45-minütigen Verteidigungsschlacht. „Wir haben kämpferisch alles rausgehauen“, lobte Daniel Fröhlich sein Team, das mit vereinten Kräften tatsächlich fast alles wegverteidigte, was die in der zweiten Halbzeit drückend überlegenen Gladbacherinnen an Bällen in den Strafraum brachten. „Auf die Defensivarbeit insgesamt können wir stolz sein“, strich der FSV-Trainer das Positive heraus. Gar nicht zufrieden war Fröhlich dagegen mit dem, was sein Team in Ballbesitz zustande brachte, denn das war nach der Pause so gut wie gar nichts. Die Bälle wurden aus der Abwehr meistens ohne Adressatin nur lang nach vorne geschlagen. Entlastung entstand fast nie, auch weil niemand von den zunehmend entkräfteten Gütersloherinnen nachrückte.

Fortsetzung auf Seite 10



K60®
GITTERROST
SYSTEME



www.designgitterroste.de

DESIGNGITTERROSTE

für Terrasse, Balkon und Garten



Barfußroste



Kellerschachtsanierung



Gummiwabenstufe



Cortenstahlgitterroste



Barfußstufe rotschlicher

**GITTERROSTE & STUFEN
AB LAGER BESTELLEN**

★★★★★

www.gitterrost-shop.com

+ 49 5248 82349-0

K60-Gitterrostsysteme GmbH & Co. KG
Grüner Weg 13 · 33449 Langenberg

**GITTERROSTE
AUF WUNSCHMASS**

★★★★★

www.gitterrostkonfigurator.de

+ 49 5248 82349-0

Werktags 07:30 bis 17:30 Uhr



Ausgezeichnet als beste B-Juniorin Deutschlands: Merle Hokamp.



Fortsetzung von Seite 8

Nach so einem einseitigen Match hatte es in der ersten Halbzeit nicht ausgesehen. Daniel Fröhlich hatte im 3-4-3-Schema eine Elf ins Rennen geschickt, die auf fünf Positionen gegenüber der 1:5-Enttäuschung aus Meppen verändert war. Neben Rolle liefen auch Nele Schmidt, Melanie Schuster, Lilly Stojan und erstmals Gizem Kılıç auf, während Marie Schröder, Chiara Tappe (beide verletzt), Lea Bultmann, Linda Preuß und Janne Krumme draußen blieben. Vor hundert Zuschauern in der Tönnies-Arena untermauerte der FSV mit engagiertem Pressing seinen „Wohnzimmer“-Anspruch und kam sofort zu Chancen. Schon in der 6. Minute schoss sich Jacqueline Baumgärtel mit ihrem sechsten Saisontreffer an die Spitze der Zweitliga-Torjägerliste. Die 22-Jährige verwertete ein Zuspiel von Gizem Kılıç zum 1:0. Und in der 9. Minute kam Finja Kappmeier sogar zum nächsten ordentlichen Abschluss, der indes eine Beute von Fohlen-Keeperin Luisa Palmen wurde. „Wir haben in der ersten Halbzeit versäumt, das 2:0 nachzulegen“, bedauerte Daniel Fröhlich. Vor der Partie hatte Michael Horstkötter unsere Innenverteidigerin Merle Hokamp überrascht. Der FSV-Geschäftsführer gratulierte der U19-Nationalspielerin unter dem Applaus des Publikums mit einem Poster und einem Blumenstrauß zu der vom DFB verliehenen Fritz-Walter-Medaille in Gold.

Im Freiburger Möslestadion hatte Co-Trainer Rainer Borgmeier das Sagen, weil Daniel Fröhlich wegen der gegen Mönchengladbach eingehandelten Gelbrotten Karte gesperrt war. Von seinem rund 50 Meter von der Bank entfernten Tribünensitz beobachtete der Cheftrainer, wie der FSV einen Klassenunterschied auf den Platz zauberte und ein hochkarätiges Chancenplus von 14:3 herausspielte. „Eigentlich hätten wir die Partie mindestens mit 6:0 oder 7:0 gewinnen müssen“, sagte Borgmeier, ohne das allzu kritisch in die

Fortsetzung auf Seite 12

VOLLTREFFER!



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Was der FSV Gütersloh 2009 und das Autohaus Brinker gemeinsam haben?

Wir sind immer für einen Volltreffer gut! Unser Autohaus-Team spielt bereits seit über 50 Jahren in einer eigenen Liga. Egal ob Privat- oder Businesskunde, Neu- oder Gebrauchtwagenangebot, Wartung oder Reparatur – wir sind die Nummer Eins für Ihren ŠKODA. Ihr Autohaus Brinker. Mehr unter: www.autohaus-brinker.de

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS BRINKER GmbH

Haller Straße 79
33334 Gütersloh
T 05241 96010
www.autohaus-brinker.de





Fortsetzung von Seite 10

Analyse miteinzuflechten. Die FSV-Coaches vertrauten bis auf eine Ausnahme einer unveränderten Anfangself. Anstelle von Kılıç fungierte Linda Preuß im 4-3-3 als leicht hängende Centerin. Schon nach 27 Minuten aber wurde Rainer Borgmeier zu einem Wechsel gezwungen. Celina Baum und Lilly Stojan waren im Freiburger Strafraum beim Versuch, zu einem von Melanie Schuster getretenen Eckball zu laufen, so unglücklich mit den Köpfen zusammengeprallt, dass beide mit blutenden Platzwunden zu Boden gingen. Die Partie konnte erst nach einer sechsminütigen Behandlungszeit fortgeführt werden. Während Innenverteidigerin Stojan einen Cut über dem Auge erlitt und mit einem Kopfverband weiterspielen konnte, musste die am Hinterkopf getroffene Baum ausgewechselt werden. Beide wurden im Krankenhaus untersucht, konnten die Heimfahrt aber im Mannschaftsbus antreten. Für Celina Baum kam Gizem Kılıç in die Partie.

Zum Zeitpunkt des blutigen Crashes führte der FSV bereits mit 1:0. Melanie Schuster hatte in der 13. Minute aus 16 Metern flach eingenetzt.



Traf zum wichtigen 1:0 in Freiburg: Melanie Schuster.

Immer wieder kamen die entschlossen und kollektiv pressenden Gütersloherinnen zu Ballgewinnen. Es dauerte aber bis zur 45. Minute, dass Jacqueline Baumgärtel das 0:2 erzielte. Gizem Kılıç und Maren Tellenbröcker hatten einen Freiburger Ballverlust provoziert, und Tellenbröcker passte blitzschnell in die Tiefe. Die perfekt in den Raum gestartete Baumgärtel behielt allein vor Adamczyk die Nerven und schob den Ball cool zu ihrem siebten Saisontreffer ein. Leider bewies die 22-Jährige im weiteren Spielverlauf nicht diese Nervenstärke im Abschluss. Gleich drei Mal (45.+7, 49., 81.) lief sie unbedrängt auf die Freiburger Keeperin zu, brachte den Ball aber nicht an ihr vorbei. „Macht sie allein in diesem Spiel alle ihren Chancen rein, bleibt sie bis Weihnachten unangefochten an der Spitze der Torjägerliste“, sagte Rainer Borgmeier angesichts der Chancenfülle. „Sie hat sich die Dinger für Ingolstadt aufgespart“, hofft der Co-Trainer lachend mit Verweis auf das bevorstehende Heimspiel.

Fortsetzung auf Seite 14



Kollidierten im letzten Spiel unglücklich miteinander: Celina Baum und Lilly Stojan.



DIOOS

Deutsches Institut für Orthopädie Osteopathie und Sportmedizin



Sportmedizinische Kompetenz für Profis und Dich:

Deine Analyse
Deine Massnahme
Dein Training
Deine Performance

**melde dich bei uns für
dein Individuelles Training!**

Standort **Bielefeld**
Lipper Hellweg 10 | 33604 Bielefeld
Tel.: 0521/16458899

Standort **Gütersloh**
Hochstr. 44 | 33332 Gütersloh
Tel.: 05241/9983732



Sportmedizinisches Zentrum
KLINIKUM GÜTERSLOH

Öffnungszeiten:
Täglich von 08:00 bis 20:00 Uhr (bitte Termin vereinbaren) | Bürozeiten Mo - Fr von 09:00 bis 17:00 Uhr
info@dioos.de

www.dioos.de

Fortsetzung von Seite 12

Aber auch andere FSV-Spielerinnen beteiligten sich am Auslassen. Kılıç (38., 50., 54.) und Preuß (45.+6) ließen Hochkaräter liegen, Tellenbröcker und Ronja Leubner (75.) scheiterten mit Pech. „Wie wir uns die Chancen herausgespielt haben, das war klasse“, schwärmte unser Co-Trainer von der Zielstrebigkeit, die ihre Basis in einer herausragenden defensiven Zweikampfquote hatte. „Ich ziehe den Hut davor, wie wir aufgetreten sind“, freute sich Borgmeier insbesondere, dass kein fußballerisches Nachlassen wie zuletzt gegen Mönchengladbach festzustellen war.

Ein besonderes Highlight dieser Partie war der Treffer zum 0:3 durch Merle Hokamp in der 65. Minute. Wie früh die 17-Jährige die sich anbahnende Kontersituation erkannte, wie sie sich aus der Innenverteidigung löste, während Freiburg noch im Angriffsmodus war, wie sie ins Mittelfeld vorpreschte noch bevor Gizem Kılıç und Linda Preuß die beiden vorbereitenden Pässe spielten, und wie sie nach dem schönen Preuß-Zuspiel unaufhaltsam in den Freiburger Strafraum stürmte und den Ball (natürlich) eiskalt versenkte, war absolute Extraklasse. „Mit diesem Tor hat sie ihre herausragende Leistung gekrönt“, feierte Rainer Borgmeier den ersten Saisontreffer der U19-Nationalspielerin. ■

FSV Gütersloh in Freiburg: Rolle – Schmidt, Stojan (85. Zitzer), Hokamp – Schuster – Tellenbröcker, Leubner – Baum (34. Kılıç), Preuß (77. Bultmann), Baumgärtel (85. Wisniewski).

Statistik der Saison 2024/2025

SpielerIn	Ein-sätze	Start-elf	Spiel-minuten	Tore	Gelb	Rot
Merle Hokamp	10	10	855	1	0	0
Finja Kappmeier	10	10	826	0	2	0
Jacqueline Baumgärtel	10	8	793	7	0	0
Linda Preuß	10	8	778	0	2	0
Lilly Stojan	9	9	760	0	1	0
Sarah Rolle	8	8	720	0	0	0
Melanie Schuster	8	8	699	1	1	0
Nele Schmidt	9	8	654	0	3	0
Marie Schröder	8	8	636	1	0	0
Maren Tellenbröcker	7	7	621	0	0	0
Ronja Leubner	8	7	571	4	0	0
Lea Bultmann	10	5	506	0	1	0
Celina Baum	7	6	404	0	2	0
Gizem Kılıç	6	1	219	1	0	0
Janne Krumme	2	2	180	0	0	0
Chiara Tappe	5	2	179	0	0	0
Shpresa Aradini	2	2	167	1	0	0
Katharina Rädker	4	1	120	0	1	0
Lucy Wisniewski	7	1	119	1	0	0
Olivia Zitzer	4	1	116	0	0	0
Leandra Kammermann	1	0	45	0	0	0
Lea Bartling	3	0	37	0	0	0
Leah Blome	0	0	0	0	0	0
Julia Gärtner	0	0	0	0	0	0
Emma Bendix	0	0	0	0	0	0
Hannah Leßner	0	0	0	0	0	0

Stand: 14. November 2024



Einfach frei im Kopf

Eine Frage der Haltung

Was dient dem unternehmerischen Fortschritt? Die Übllichkeit oder der Mut, dem Geübten davonzulaufen? Detlef Kropp berät jeden Tag Unternehmer aus der Region. Der 55-Jährige ist vertraut darin, mit seinen Kunden Gewohntes neu zu denken. Dabei können Meter von Papier mit Zahlen und Fakten Erzähltes und Erlebtes nicht ersetzen. Für ihn erzeugt die Haltung zu den Dingen den Unterschied. Egal, ob es um komplexe Finanzierungskonzepte geht, Lösungen für das Auslandsgeschäft oder das Zins- und Währungsmanagement: „Bei aller Vielschichtigkeit der Finanzthemen überzeugen im Handeln letztlich das Einfache, das Überlegte, das von Hand Gemachte, das Gespräch von Mensch zu Mensch, in dem Zeit ist für die Freiheit im Kopf“, sagt Detlef Kropp.

Erleben Sie die Haltung von Detlef Kropp – am Alten Markt 12!

■ WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Detlef Kropp | Telefon 0521 305200-10 | Telefax 0521 305200-91
d.kropp@bankverein-werther.de | www.bankverein-werther.de



**Bankverein
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



EIN HERZLICHES WILLKOMMEN UNSEREM GAST

FC Ingolstadt 04

Natürlich fällt im Zusammenhang mit dem FC Ingolstadt aktuell vielen der Name Sabrina Wittmann ein. Die 33-Jährige ist seit Mai 2024 die erste Frau auf einem Cheftrainerposten im deutschen Männer-Profifußball – bei den Männern versteht sich. Wittmann hat aber auch eine Vergangenheit als Spielerin beim FCI: Von 2011 bis 2013 war sie für die Schanzerinnen aktiv und stieg 2012 von der Landesliga in die Bayernliga auf. Anschließend setzte die Außenverteidigerin ihre Karriere bei Bayernligisten in Fürth und München fort.

Den Aufstieg der Ingolstädter Frauen über die Regionalliga Süd (2014) bis in die 2. Bundesliga (2019) erlebte Wittmann aus der Fremde. Inzwischen bestreitet der FCI seine sechste Saison in der zweithöchsten deutschen Spielklasse. Auf Rang sechs im ersten Jahr folgte Platz vier in der Süd-Staffel. Anschließend kämpfte der FCI zweimal gegen den Abstieg in der wieder eingleisigen Liga, schaffte aber jeweils als Elfter den Klassenerhalt. In der vergangenen Saison stellte der Klub erstmals einen Lizenzantrag für die Bundesliga, weil das Team auf Rang sechs überwinterte. Auch strukturell hatte die Abteilung einen Schritt hin zu größerer Professionalisierung getan. Trainer Miren Catovic (35), seit 2022 an der Seitenlinie, wurde hauptberuflich beschäftigt, und Abteilungsleiterin Simone Wagner arbeitet in Teilzeit für den Klub. Das Thema Aufstieg erledigte sich aber schnell, und am Ende der Saison war man froh, als Tabellenzehnter mit 27 Punkten den Klassenerhalt geschafft zu haben. Gegen den FSV Gütersloh gab es dabei nichts zu holen: Nach der 1:4-Heimleite in der Hinrunde gab es auch im Rückspiel in der Tönnies-Arena eine 1:2-Niederlage (Paula Reimann und Marie Schröder erzielten die Gütersloher Treffer).

DER KADER DES FC INGOLSTADT 04 IN DER SAISON 2024/25:

Tor: Franziska Maier, Pia Hein, Anna-Lena Daum, Eva Bischoff / *Abwehr:* Mara Winter, Anja Suttner, Anna-Lena Härtl, Lea Wolski, Lisa Ebert, Katharina Krist, Ina Timmermann, Anna-Lena Fritz, Sarah Tschiers / *Mittelfeld:* Kerstin Bogenschütz, Nadja Burkard, Ivana Slipcevic, Emma Kusch, Paula Vidovic, Larissa Galvez-Estrada, Leonie Hein, Sarah Schauer, Katharina Reikersdorfer, Pija Reininger, Magdalena Schwarz, Stefanie Reischmann, Erjona Zani / *Angriff:* Katharina Schmittmann, Nina Penzkofer / *Trainerteam:* Miren Catovic, Thorsten Splieth, Mario Nurtsch, Michael Maurer, Mohsen Behzadpour //

Vor der Saison 2024/2025 gab es im Audi-Sportpark, wo die Schanzerinnen auf einem Kunstrasenplatz neben der Arena ihre Heimspiele austragen, einen großen personellen Umbruch. Elf Spielerinnen verließen den Klub (neben Vilena y Scheffler und Stiglmaier wechselte auch Pekel in die österreichische Bundesliga), neun Neuzugänge sollten die Abgänge kompensieren. Drei kamen vom Bundesligaabsteiger 1. FC Nürnberg (Kusch, Burkard, Bogenschütz), drei aus der U20 und der U17 des FC Bayern München (Reischmann, Timmermann, Tschiers). Mit Magdalena Schwarz kehrte zudem ein ehemaliges Bayern-Talent aus den USA nach Deutschland zurück. Vom Südwest-Regionalligisten SV Elversberg wurde Mara Winter verpflichtet, und Larissa Galvez-Estrada ließ sich nach einem vereinslosen Jahr für ihren vorherigen Klub reaktivieren.



All-inclusive-Familienbrunch im Parkhotel

Die schönste „Immer wieder sonntags“ Tradition für die ganze Familie in Ostwestfalen-Lippe.

Immer wieder sonntags von 12.00 bis 14.30 Uhr im ParkRestaurant.

59,00 € pro Person inklusive Speisen, Crémant, Mineralwasser, Softgetränke, Bier vom Fass, Hauswein (rot/weiß), Darboven Kaffeespezialitäten und erlesener Ronnefeldt-Teeauswahl

Parkhotel Gütersloh
Kirchstr. 27
33330 Gütersloh

T +49 5241 877 - 0
info@parkhotel-gt.de
www.parkhotel-gt.de





Miren Catovic hatte aber wohl den richtigen Riecher, als er im „Donaukurier“ eine problematische Spielzeit vorhersagte. Als reine Amateur-Mannschaft mit einem der niedrigsten Budgets werde es immer schwieriger, in der stetig stärker und professioneller werdenden Liga zu bestehen, so der Trainer: „Da musst du als Mannschaft und Trainerteam viel mehr tun, um das zu kompensieren. Das ist manchmal gar nicht möglich.“ Und er zählte die infrastrukturellen Defizite auf: „Wir haben nicht einmal eine eigene Kabine, keinen eigenen Trainingsplatz, spielen beim MTV, der nicht unsere Heimat ist, und haben wenig Zuschauer – das sind alles Faktoren, die eine große Rolle spielen.“

Der Saisonstart war enttäuschend, denn die Schanzerinnen schieden mit 2:3 gegen den Regionalligisten Kickers Offenbach bereits in der ersten Runde des DFB-Pokals aus. Auch in der 2. Liga lief es nicht gut. Der FCI musste nach drei Niederlagen und drei Unentschieden bis zum 7. Spieltag auf den ersten Sieg (1:0 in Freiburg) warten. Danach gab es drei weitere Zu-Null-Schläppen (0:5 gegen Berlin, 0:1 in Bochum, 0:3 gegen Hamburg),

so dass das offensivschwache Team mit nur sechs Punkten und dem negativsten Torverhältnis der Liga (6:18) den letzten Tabellenplatz belegt.

Bei der jüngsten Heimschlappe gegen den HSV geriet der FC Ingolstadt schon nach drei Minuten mit 0:1 in Rückstand. „Dabei wollten wir so lange wie möglich defensiv gut stehen“, ärgerte sich Co-Trainer Mario Nurtsch, der bei der Analyse seinen nach Spielschluss enttäuscht auf der Bank verharrenden Cheftrainer Miren Catovic vertrat. Im zweiten Durchgang verzeichneten die Schanzerinnen zwar ein deutliches Chancenplus, doch die Treffer erzielten weiter nur die Hamburgerinnen. Drei Spiele bleiben dem Schlusslicht vor der Winterpause noch, um nicht gänzlich den Anschluss zu verlieren. „Gütersloh, Weinberg und Bayern sind Mannschaften, gegen die wir punkten können. Das werden entscheidende Spiele. Wir sehen Licht am Ende des Tunnels, denn mit Lisa Ebert, Emma Kusch und Franziska Maier sind in dieser Woche wichtige Spielerinnen zurückgekehrt. Wir werden uns jetzt konzentriert vorbeereiten und mit dem gestärkten Kader in die Partie gegen Gütersloh gehen“, kündigte Nurtsch an. ■

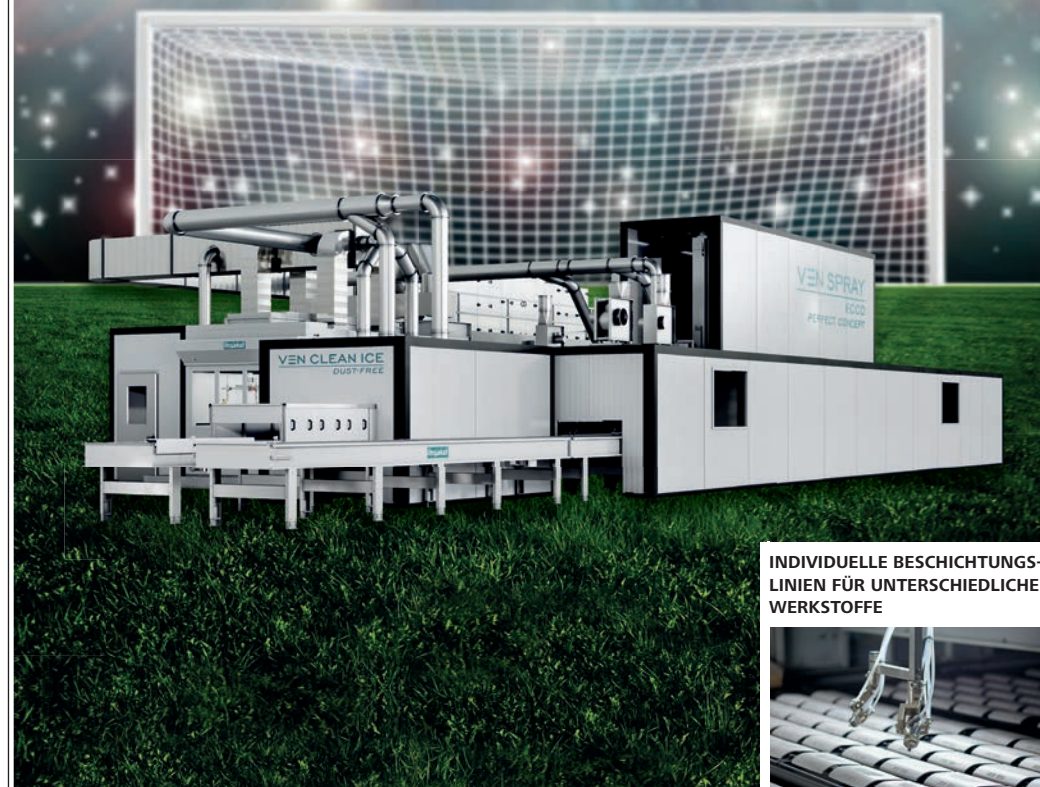
**FEUER UND
FLAMME
FÜR DEN
FSV!**

**Allen Mannschaften viel Erfolg
an diesem Spieltag!**



www.zahara-design.de

TREFFSICHER UND ZIELGENAU zu perfekten Oberflächen!



**INDIVIDUELLE BESCHICHTUNGS-
LINIEN FÜR UNTERSCHIEDLICHE
WERKSTOFFE**



Venjakob Maschinenbau – über 50 Jahre Innovationskraft in der Oberflächentechnik made in Germany
Oberflächenvorbehandlung | Beschichtung | Trocknungstechnik | Automation | Abluftreinigung

Venjakob
www.venjakob.de



DAS FSV PORTRÄT: LILLY STOJAN

Mit Durchhaltewillen zur festen Größe geworden

Einerseits hatte sich Lilly Stojan natürlich einen Sieg für ihr Jubiläum gewünscht. Den gab es am vergangenen Sonntag mit dem 3:0-Erfolg in Freiburg denn auch. Andererseits hatte sie sich natürlich nicht gewünscht, ihr 100. Pflichtspiel für den FSV Gütersloh mit einer blutenden Platzwunde am Kopf zu beenden. Glücklicherweise überstand sie den Crash mit Celina Baum ohne schwerwiegende Folgen – wenn man mal von dem „Veilchen“ absieht, das in den Tagen danach zu voller Blüte heranwuchs. Hundert Mal also war Lilly Stojan für unsere „Erste“ am Ball, 95 Mal in der 2. Bundesliga und fünf Mal im DFB-Pokal. Hinzu kommen 43 Partien für das U17-Bundesligateam, fünf Aushilfseinsätze in der „Zweiten“ sowie ungezählte Freundschafts- und Testspiele. Eine stolze Bilanz für die 23-Jährige, die im aktuellen Zweitligakader nach Shpresa Aradini und Melanie Schuster die Spielerin mit der drittlängsten Verweildauer beim FSV Gütersloh ist.

Zu Beginn des Jahres 2015 wechselte die gebürtige Bochumerin in die Tönnies-Arena. Am 19. August 2018 feierte sie ihr Debüt in der 2. Liga, als sie in der 79. Minute beim 5:0-Sieg über FF USV Jena für Aradini eingewechselt wurde. Wer jetzt nachrechnet, kommt zu der Feststellung, dass 100 Pflichtspiele in sechseinhalb Spielzeiten, davon rund die Hälfte nach Einwechslungen, nicht das Maximum sind. Tatsächlich musste Lilly Stojan bis zu dieser Saison warten, dass sie Stammspielerin wurde. „Ich war froh über den Trainerwechsel“, sagt die Verteidigerin mit Verweis auf Chefcoach Daniel Fröhlich und „Co“ Rainer Borgmeier, die ihr in allen neun Partien, in denen sie zur Verfügung stand, einen Platz in



der Anfangself anvertrauten. So lange auf diesen Status hinzuarbeiten, nicht aufzugeben oder den Verein zu wechseln, ist einer der bemerkenswerten Aspekte in der Karriere von Lilly Stojan. „Es gab Optionen“, gibt sie entsprechende Überlegungen zu, aber sie verwarf sie stets: „Mit vielen spielen ich schon lange zusammen, wir hatten immer ein gutes Team und ich habe mich hier wohlfühlt – das ist der Hauptgrund, warum ich geblieben bin.“

Fortsetzung auf Seite 22

IHR HOTEL UND RESTAURANT MITTEN IN GÜTERSLOH



GÜTSEL
Echt **Heimat**Genuss erleben



WIR
FREUEN UNS
AUF IHREN
BESUCH!

Neuenkirchener Str. 59
33332 Gütersloh

HOTEL APPELBAUM:
Telefon 05241 95510
appelbaum@hotel-appelbaum.de

RESTAURANT GÜTSEL:
Telefon 05241 955139
info@restaurant-guetzel.de

Montag bis Samstag ab 18.00 Uhr
Tischreservierung empfohlen.
Sonntag Ruhetag

WWW.HOTEL-APPELBAUM.DE

Fortsetzung von Seite 20

Dass Lilly Stojan Fußballerin wurde, kam nicht von ungefähr, aber es hätte auch anders kommen können. Ihr drei Jahre älterer Bruder Jasper spielte beim SC Weimar 45. „Das fand ich ganz toll“, schildert Lilly, warum auch sie sich mit vier Jahren beim Bochumer Stadtteilkub anmelden ließ. Und genau wie ihr ebenfalls talentierter Bruder – der später bei RW Oberhausen zum Regionalligaspieler wurde, seine Karriere als Innenverteidiger nach einer schweren Knieverletzung bei den Oberligisten ASC Dortmund und TSG Sprockhövel fortsetzte und inzwischen in der Westfalenliga spielt – wechselte auch sie in jungen Jahren zum VfL Bochum. Parallel aber fand sie gefallen an der Leichtathletik und entwickelte sich beim TV Wattenscheid zu einer recht erfolgreichen Läuferin. Mit 14 Jahren lief sie die 800 Meter in 2:27 Minuten. 2014 wurde sie mit dem U16-Team immerhin deutscher Vizemeister. Mit weniger Trainingseinheiten als die Konkurrenz („Dreimal Fußball und nur einmal Leichtathletik“) reichte es aber nicht, auf hohem Niveau Schritt zu halten. Deshalb verabschiedete sie sich von der Individualsportart und setzte ganz auf den Mannschaftssport, zumal Anfang 2015 auf einem Hallenturnier die Anfrage des damaligen FSV-Nachwuchstrainers Lucas Voßkuhl kam. „Ich wollte es einfach mal probieren“, erinnert sie sich an die Herausforderung, schon als junges U15-Mädchen die aufwändigen Fahrten (meist mit dem Zug) zum mehrmals wöchentlichen Training nach Rheda zu unternehmen. Erleichtert wurde ihr die Entscheidung durch die fehlende Perspektive in Bochum: Der VfL-Vorstand wollte die Sparte Frauenfußball aus finanziellen Gründen zunächst ganz schließen, schwächte das nach Fan-Protesten zwar ab, zog das Zweitligateam aber zur Saison 2015/2016 freiwillig in die Regionalliga zurück.

Das Mädchen-Internat des FLVW in Kaiserau, in dem sich viele junge FSV-Talente tummelten, war



nie ein Thema: „Ich war zwar Westfalenauswahl, aber nicht wirklich Spitze.“ Beim FSV spielte sie von 2015 bis 2018 in der U17-Bundesliga. Größter Erfolg war mit Trainerin Jacqueline Dücker und Co-Trainer Matthias Kaiser das Erreichen des DM-Finales 2016, das mit 2:4 gegen Turbine Potsdam verloren ging. „Zwischendurch habe ich versucht, mein Abi auf die Beine zu stellen“, umschreibt sie die Doppelbelastung, die sie 2018 als 17-Jährige erfolgreich zum Abschluss brachte. Es folgten sechs Jahre in der 2. Frauen-Bundesliga. „Bei M.O. Stricker und Steffen Enge hatte ich meine Einsatzzeiten, aber Britta Hainke und Sammy Messakhi hatten mich nicht so auf dem Radar“, sagt sie mit Blick auf die diversen Trainerkonstellationen. Der Versuch, sie in der letzten Saison auch als Stürmerin einzusetzen, gefiel ihr nicht besonders: „Ich bin gelernte Innenverteidigerin, und auf der Position sehe ich mich auch.“ Dass die

Fortsetzung auf Seite 24



Das Team ist der Star.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Spaß und Erfolg entstehen nur gemeinsam. Wir machen uns stark für Ostwestfalen.

Volksbank in Ostwestfalen





Fortsetzung von Seite 20

neuen Coaches Daniel Fröhlich und Rainer Borgmeier unvoreingenommen in die Vorbereitung starteten, kam ihr zugute. Sie entwickelte sich zu einer festen Größe und zu einer Konstanten in der Abwehrkette. Dass angesichts von bisher 23 Gegentoren gerade dieser Mannschaftsteil im Fokus der Kritik steht, muss sie hinnehmen: „Oft haben wir vorne die Dinger nicht gemacht und hinten die Tore kassiert.“ Eine handfeste Erklärung hat Lilly Stojan nicht: „Dann entwickelt sich eine Abwärtsspirale, wir konnten den Kopf nicht ausschalten und haben als Team nicht so gut funktioniert. Wir müssen uns stärker zusammenraffen.“ Gesagt hat sie diese Sätze (ebenso wie diesen: „Seit dem Testspiel gegen Zwlle hat sich was geändert.“) schon vor der Partie in Freiburg, wo der FSV auswärts erstmals gewann und erstmals ohne Gegentor blieb.

Ähnlich wie beim FSV Gütersloh nimmt Lilly Stojan auch in anderer Hinsicht einen langen Anlauf, um den persönlichen Erfolg zu manifestieren. Sie ist schon im zehnten Semester an der Ruhr-Universität Bochum für den anspruchsvollen Studiengang Management & Economics eingeschrieben und strebt für 2025 den Bachelor-Abschluss an. Das Personalwesen („Human Resources“) gefällt ihr momentan am besten, hier arbeitet sie nebenher als Werksstudentin mit einem beträchtlichen Stundenumfang für eine Unternehmensberatung in Dortmund. Wohnen tut sie weiterhin zusammen mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in Bochum-Weitmar; die sechs Jahre ältere Schwester hat keine Fußballkarriere eingeschlagen. Und weil Fußball, Studium und Job das Leben noch nicht komplett ausfüllen, leitet Lilly Stojan an drei Grundschulen in ihrem heimatlichen „Revier“ auch noch eine Fußball-AG. Prob-

lemlos vereinbar mit ihrem Engagement als Leistungssportlerin ist inzwischen ihre vegane Ernährungsweise. Angeregt durch ihre Mutter Sabine, die als Heilpraktikerin, Homöopathin und Ernährungsberaterin eine Praxis

für ganzheitliche Gesundheit in Bochum führt, verzichtet sie seit 2015 auf jegliche Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. „Ich möchte nicht, dass für mich ein Lebewesen stirbt“, nennt sie das Tierwohl als zentralen Beweggrund für ihre Entscheidung. Was anfangs schwierig war, wurde in der Gesellschaft zunehmend populärer. „Wenn man sich ausgewogen ernährt, hat das keine Auswirkungen auf die Gesundheit und die körperliche Leistungsfähigkeit“, sagt Lilly Stojan und sieht sich durch die Ergebnisse des regelmäßigen ärztlichen Monitorings bestätigt. Nach dem Weggang von Paula Reimann ist sie derzeit die einzige Veganerin im Zweitligakader des FSV Gütersloh.

Auf dem Platz ist die Defensive die vordringliche Aufgabe für Lilly Stojan. Außerhalb des Platzes geht sie beim FSV Gütersloh aber auch in die Offensive: Sie liefert Beiträge zum Social-Media-Auftritt des Vereins. In der vergangenen Saison führte sie unterhaltsame Interviews mit Mitspielerinnen im Teambus, jetzt betreut sie das Instagram-Format „Frage der Woche“. „Wir wollen mehr Präsenz nach draußen zeigen“, sagt die 23-Jährige, die sich später auch eine berufliche Zukunft im Marketing und Vertrieb vorstellen kann. Dabei weiß sie natürlich, was sich am besten vermarkten lässt – Erfolg. Ein Heimsieg über den FC Ingolstadt, womöglich ohne Gegentor, wäre ein guter Aufhänger für die nächste Frage der Woche. ■



BROSKAMP

TOURISTIK INTERNATIONAL

Urlaubs- und Erlebnisreisen
Fluss-Kreuzfahrten
Rund- und Studienreisen
Geführte Radwander-Touren
Städtetouren • Kurz- und Clubreisen
Musicals und Events



Bus-Charter für 17 bis 82 Personen
für Clubs und Vereine

Bitte fordern Sie unseren
aktuellen Reisekatalog an!

Berliner Ring 53 • 33428 Harsewinkel
Telefon (0 52 47) 92 31-0 • Fax (0 52 47) 92 31-31
E-Mail: info@broeskamp-online.de
www.broeskamp-busreisen.de

Partner des
FSV Gütersloh
2009 e. V.

SPORT
WECKENBROCK
Telefon 05247 / 92 59 15

 **JAKO**



strenges

IHR PARTNER FÜR INDUSTRIE & HANDWERK

VERPACKEN

REINIGEN

HEBEN & ZURREN

ARBEITSSCHUTZ



VOLLTREFFER! 20.000 Artikel!

Nutzen Sie die Vielfalt aus unseren **4** Bereichen **Verpacken**, **Reinigen**, **Heben & Zurren** und **Arbeitsschutz**. Bei uns im Strenges-Shop finden Sie vom **Abroller** bis zum **Zurrgurt** alles, was die Industrie für ihren C-Artikelbedarf benötigt.

Über 20.000 Artikel im Shop: www.strenges.de

Strenges GmbH & Co. KG | Nordhorner Str. 35-45 | 33335 Gütersloh
info@strenges.de | Tel: (0 52 41) 74 02-0 | FAX: (0 52 41) 74 02-190



UNSER KADER SAISON 2024/25

1 TOR SARAH ROLLE	12 TOR JANNE KRUMME	39 TOR LEAH BLOME	5 ABWEHR LEANDRA KAMMERMANN	7 ABWEHR MELANIE SCHUSTER	15 ABWEHR LEA BULTMANN	23 ABWEHR MAREN TELLENBROKER
24 ABWEHR LILLY STOJAN	28 ABWEHR OLIVIA ZITZER	29 ABWEHR NELE SCHMIDT	42 ABWEHR CHIARA TAPPE	3 MITTELFELD EMMA BENDIX	13 MITTELFELD MERLE HOKAMP	14 MITTELFELD LEA BARTLING
16 MITTELFELD JULIA GÄRTNER	31 MITTELFELD HANNAH LEBNER				19 MITTELFELD RONJA LEUBNER	25 MITTELFELD LINDA PREUB
31 MITTELFELD FINJA KAPPMEIER	8 ANGRIFF LUCY WISNIEWSKI				9 ANGRIFF CELINA BAUM	10 ANGRIFF GIZEM KILIÇ
11 ANGRIFF JACQUELINE BAUMGÄTEL	17 ANGRIFF SHPRESA ARADINI				21 ANGRIFF KATHARINA RÄDEKER	22 ANGRIFF MARIE SCHRÖDER
CHEF-TRAINER DANIEL FRÖHLICH	CO-TRAINER RAINER BORGMEIER	TORHÜTERINNENTRAINER MELVIN WULFF	ATHLETIK-TRAINERIN KATRIN LÜCKEL	PHYSIOTHERAPEUTIN JOSEFINE NEB	PHYSIOTHERAPEUTIN LAURA OSTENFELDER	PHYSIOTHERAPEUTIN HANNAH WORTMANN
GESCHÄFTSFÜHRER MICHAEL HORSTKÖTTER	SPORTLICHER LEITER MARKUS GRASKAMP	MANAGER MARK OLIVER STRICKER	STRATEGIE-BERATER CHRIS PUNNAK-KATTU DANIEL	1. VORSITZENDER SEBASTIAN KMOCH	LEITER MARKETING TOBIAS NEUMANN	SUPPORT UNSERE FANS

HAUPTPARTNER



AUSRÜSTER



TRIKOTPARTNER RÜCKEN



TRIKOTPARTNER ÄRMEL



PLATIN PARTNER



GOLD PARTNER



UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

SILBER PARTNER



BRONZE PARTNER



PARTNER



DER FSV GÜTERSLOH 2009 BEDANKT SICH BEI ALLEN PARTNERN UND SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!



DAS PERSPEKTIVTEAM DES FSV IN DER REGIONALLIGA WEST

13. Spieltag // Die Begegnungen

Datum	Anstoss	Heimverein	Gastverein
Sa, 16.11.2024	16:00 Uhr	FSV Gütersloh 2009 II	1. FC Köln U20
So, 17.11.2024	13:00 Uhr	DSC Arminia Bielefeld	DJK Wacker Mecklenbeck
So, 17.11.2024	13:00 Uhr	VfR SW Warbeyen 1945	Borussia Mönchengladbach II
So, 17.11.2024	13:00 Uhr	SC Fortuna Köln	Vorwärts Spoho Köln
So, 17.11.2024	13:30 Uhr	SSV Rhade	Bayer 04 Leverkusen U23
So, 17.11.2024	13:45 Uhr	SGS Essen U21	DJK Südwest Köln
So, 17.11.2024	15:30 Uhr	TSV Alemannia Aachen	1. FFC Recklinghausen

DIE TABELLE VOR DEM 13. SPIELTAG STAND: 14. NOVEMBER		SP	S	U	N	TORE	DIF	PKT
1.	● VfR SW Warbeyen 1945	11	10	0	1	39:7	+32	30
2.	● SC Fortuna Köln	12	9	1	2	34:12	+22	28
3.	● DSC Arminia Bielefeld	11	8	1	2	28:12	+16	25
4.	▲ SGS Essen U21	12	6	3	3	25:11	+14	21
5.	▼ DJK Wacker Mecklenbeck	12	7	0	5	16:13	+3	21
6.	● Borussia Mönchengladbach II	12	5	4	3	21:17	+4	19
7.	▲ FSV Gütersloh 2009 II	11	6	0	5	24:23	+1	18
8.	▼ Bayer 04 Leverkusen U23	12	5	1	6	23:24	-1	16
9.	▲ 1. FC Köln U20	11	4	2	5	25:23	+2	14
10.	▼ Vorwärts Spoho Köln	12	4	1	7	18:32	-14	13
11.	▼ SSV Rhade	12	4	0	8	12:30	-18	12
12.	● 1. FFC Recklinghausen	12	3	2	7	12:26	-14	11
13.	● TSV Alemannia Aachen	12	2	1	9	5:24	-19	7
14.	● DJK Südwest Köln	12	1	0	11	14:42	-28	3

Der Meister der Frauen-Regionalliga West steigt vorbehaltlich der Zulassung in die 2. Frauen-Bundesliga auf. Die Plätze 13 und 14 und ggf. der Platz 12 steigen in die Westfalenliga ab.

SP = Spiele // S = Siege // U = Unentschieden // N = Niederlagen // DIF = Tordifferenz // PKT = Punkte.

SPITZENTECHNOLOGIE
AUS DER
REGION...



Wellkistenwerk
GROSS
Schnell. Passend. Verpackt.

... KOMMT GUT AN IN UNSERER

VERPACKUNG!



Wellkistenwerk Gross GmbH & Co. KG

Bockhorster Landweg 31 · 33775 Versmold · Fon 05423 9506-0 · Fax 05423 9506-22
info@wellkistenwerk.de · www.wellkistenwerk.de



Derzeit überaus erfolgreich mit dem Perspektivteam: Pauline Berning.

SSV RHADE – FSV II 0:4
SPOHO KÖLN – FSV II 3:5

Dritter Sieg in Folge für ein echtes Team

Das nennt man wohl einen Lauf: Der 5:3-Erfolg bei Vorwärts Spoho Köln war bereits der dritte Sieg in Folge für den FSV Gütersloh II in der Regionalliga West, nachdem eine Woche zuvor mit dem 4:0 in Rhade der erste Auswärtstriumph gelungen war. „Ich kann's selber kaum glauben“, strahlt Mark Oliver Stricker beim stolzen Blick auf die Zwischenbilanz seiner Fußballerinnen. Mit 18 Punkten nach elf Spielen rangiert das Team, dem er vor Saisonbeginn anstachelnderweise nur eine 1-Prozent-Chance auf den Klassenerhalt eingeräumt hatte, auf dem 7. Tabellenplatz. „Eine ganz, ganz tolle Momentaufnahme und eine tolle Ausgangsposition für die weiteren Spiele“, urteilt der Trainer der „Zweiten“. Die Frage seiner Spielerinnen, wie hoch er die Chance inzwischen beziffert, beantwortete Stricker öffentlich nicht. Er sagt aber voller Ehrgeiz: „Mal schauen, was bis Weihnachten noch geht.“ Wichtig auch: Alle spüren, wie viel Spaß dem Coach sein Engagement in der Tönnies-Arena macht. Zusammen mit den sichtbaren Fortschritten und den Erfolgen beflü-

gelt das die ganze, nicht immer einfach gewesene Situation. „Der Hauptfaktor ist, dass eine echte Mannschaft auf dem Platz steht. Und egal wer von oben kommt oder von der Bank – alle wollen gewinnen.“ Für den „Fußball-Professor“ Stricker spielen Technik, Athletik und Taktik natürlich eine große Rolle. Aber er weiß – und darin ist er sich mit Teammanager Matthias Kaiser einig – dass ohne die entsprechende Mentalität alles andere massiv an Wert verliert.

Die drei Punkte fielen dem FSV II in Köln nicht in den Schoß. „Es war ein hartes Stück Arbeit“, sagte Stricker und gestand sogar: „Das Spiel hätte auch in die andere Richtung laufen können.“ Zweimal geriet sein Team in Rückstand, ließ die Köpfe aber nicht hängen und zog nach der 3:2-Pausenführung in der zweiten Halbzeit bis zum 5:2 davon. Das 3:5 in der 86. Minute tangierte den FSV nicht mehr. „So was tut richtig gut.“ Angesichts des verdienten und recht klaren Sieges sprach Mark Oliver Stricker dem ganzen Team aus der Seele. In die Torschützenliste trugen sich Lena Meynert (22.), Birgitta Schmücker (30.), Anna-Lena Meier (43.) und zweimal Alena Schmidt (49., 82.) ein.

Nach dem großartigen 4:0-Kantersieg in Rhade schwärmte Matthias Kaiser von einem „hochverdienten Erfolg“. „Jede hat sich für die andere ins Zeug gelegt“, lobte der Teammanager den kämpferischen Einsatz. Kapitänin Tina Rother (34.), die vom Bezirksligisten Spvg. Steinhagen gekommene Clara Koepke mit ihrem ersten Regionalligator (53.) und die seit Wochen in Topform aufspielende Pauline Berning (64.) trafen für unsere „Zweite“. Treffer Nummer vier ging auf das Konto von Rhades Keeperin Jennifer Radüchel (75.), die eine Flanke von Anna-Lena Meier ins eigene Netz wischte. ■

SCHMELTER MEDIEN

Grafik · Druck · Ideenwerkstatt

Ihr regional starker **PARTNER** für:

Sonderfarben (HKS/Pantone), Broschüren, Mailings und individuelle Projekte in kleinen bis mittleren Auflagen - auch mit kurzfristigen Produktionszeiten!

Auch unter **DRUCK** setzen wir auf **QUALITÄT!**

Seit über 40 Jahren setzen unsere Auftraggeber aus Industrie, Handwerk und der Dienstleistung auf unsere Flexibilität und individuellen Lösungen.

Schmelter Medien KG

Österwieher Str. 109 · 33415 Verl

Telefon: 05246 · 934721

info@schmelter-medien.de

www.schmelter-medien.de



Trainer Lukas Jäschke war mit der Leistung von Anna-Sophie Schindler (von links), Celina Seggelmann, Lara Mehn, Emma Bendix, Juliane Mainka, Mia Wesseler, Zoe Latton und Antonia Schön sehr zufrieden.

FSV U19 – ARMINIA BIELEFELD 1:1

Starke Leistung trotz Chancenwucher

Sieben Wochen nach ihrem letzten Auftritt griff die U19 des FSV Gütersloh am Mittwochabend wieder in das Geschehen der westdeutschen Melde liga ein. Im Heimspiel gegen Arminia Bielefeld zeigte das Team von Lukas Jäschke und Daniel Schiewe eine starke Leistung, musste sich aber mit einem 1:1 zufriedengeben. Angesichts eines Chancenverhältnisses von 11:6 ist verständlich, dass das Team einem verpassten Sieg nachtrauerte.

Nachdem die Nachwuchsarbeit beim FSV neu justiert worden war, hatten Jäschke und Schiewe eine Mischung von Spielerinnen diverser Teams zusammengestellt. Mit Lucy Wisniewski gehörte auch Angreiferin aus dem Zweitligakader dazu. Ähnlich machten es die Arminia, für die mit Ebert, Wehmeyer und Abendroth drei Ex-Gütersloherinnen aufliefen. In einer sehenswerten Partie, die von beiden Teams mit hohem Tempo und großem Offensivgeist bestritten wurde, erspielten sich die Gütersloherinnen zahlreiche hochkarätige Chancen. Mehrfach aber scheiterten Wisniwski, Anna Stockmann, Mona Daake und Zoe Latton an der Bielefelder Torhüterin.

Machtlos war die allerdings beim 1:0 durch Natalia Marczak in der 25. Minute. Unsere Kapitänin verwandelte eine schön herausgespielte Hereingabe von Lucy Wisniewski. Artijola Berisha gelang in der 37. Minute nach einer Ecke der 1:1-Ausgleich. Die

Bielefelderinnen mussten froh sein, die Partie zu elft beenden zu dürfen. Gleich zweimal verzichtete Schiedsrichterin Kristina Januschewitsch (Herford) darauf, die fällige Rote Karte zu zeigen und beließ es bei Gelb: In der 22. Minute wurde Natalia Marczak vor dem Strafraum von der Torfrau wüst umgerannt und in der 88. Minute zog die Bielefelder Abwehrchefin Phine Ebert, die das Laufduell gegen Greta Hohensee verloren hatte, die Notbremse und riss die Stürmerin vor dem Eindringen in den Strafraum zu Boden.

Lukas Jäschke gratulierte seinem Team trotz unbefriedigender Chancenverwertung zu einer guten Leistung. „Alle haben richtig gefightet“, lobte der Trainer seine Mädels und stellte auch einen spielerischen Aspekt heraus: „Die Wechsel haben zu keinem Qualitätsverlust geführt.“ ■

FSV Gütersloh U19: Seggelmann – Mainka, Mehn, Bendix – Stockmann, Schön (60. Schindler), Braune (60. Daake), Herkenhoff (60. Hohensee), Leßner (46. Wesseler) – Wisniewski, Marczak (39. Latton).

ERSTKLASSIG SEIT 1927



WWW.DODT.DE

SUPER BERATUNG

GRÖSSTE AUSWAHL

WIESEFLINKER SERVICE

Duda
OPTIKEREI

Kolbeplatz 6
33330 GÜTERSLOH
Tel. 05241/92120

Paderborner Str.21
33415 VERL
Tel. 05246/3568

MYKITA
BERLIN
OAKLEY
Cartier
CHANEL
GIORGIO ARMANI
MARKUS T
PRADA
Ray-Ban
DOLCE & GABBANA
PORSCHE DESIGN
Persol

**Seit über 20 Jahren
Ihr Partner für
Wohnungs- und
Industriebedachungen.**

**Vielen Dank für
Ihr Vertrauen!**

**▲ BROCKHAUS
Bedachungen GmbH**

Auf'm Kampe 35
33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 99 41 58
info@brockhaus-bedachungen.de
www.brockhaus-bedachungen.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Flachdachabdichtungen
- Steildacheindeckungen
- Dachsanierungen
- Klempnerarbeiten
- Holzbauarbeiten
- Gründächer
- Bauwerksabdichtungen
- Asbestsanierungen
- Fassadenverkleidungen
- Dachterrassen
- Balkonsanierungen
- Dachwohnraumfenster
- Lichtkuppeln und Lichtbänder
- Wartung und Inspektion

Extraservice für unsere Kunden:
24-Std.-Reparaturnotdienst



SSV RHADE – FSV U17 0:1

„Ein Sieg der Mentalität und der Moral“

Unsere U17 hat in der Regionalliga offenbar die Kurve gekriegt. Eine Woche nach dem 5:0-Heimsieg über den Tabellenelften DJK Arminia Ibbenbüren (zwei Tore durch Pauline Pfeiffer, je eines durch Anna-Sophie Schindler, Luljeta Dragaj und Anna Stockmann) gelang am 9. Spieltag erstmals in dieser Saison ein Erfolg gegen eines der Spitzenteams – und das auch noch auswärts. Beim bisherigen Tabellenzweiten SSV Rhade gewann der FSV mit 1:0. „Ein Sieg der Mentalität und der Moral“, lobte U17-Trainer Lukas Jäschke seine Mannschaft für einen starken Auftritt gegen die körperlich robusten und athletisch auftrumpfenden Gastgeberinnen. „Jede hat für jede gekämpft“, beschrieb der FSV-Coach die Grundlage für den Erfolg. Mit diesem Dreier untermauerten die Gütersloherinnen ihren 8. Tabellenplatz und zugleich wuchs der Vorsprung der Gütersloherinnen vor der Abstiegszone auf fünf Zähler an.



Siegtreffer gegen Rhade: Greta Siebers

Vor dem entscheidenden Tor bewies Lukas Jäschke ein glückliches Händchen, als er in der 61. Minute Greta Siebers einwechselte. Zwölf Minuten später machte die Angreiferin alles richtig, als sie ein Zuspield von Pauline Pfeiffer glänzend zum 0:1 vollendete. Pfeiffer wiederum hatte den Ball

nach einem Tiefenpass hervorragend behauptet, sich befreiend gedreht und Siebers bedient. Weil der FSV, bei dem Mirja Kropp als Torhüterin wieder souverän agierte und Merle Rohden die Abwehr gekonnt dirigierte, in der letzten Viertelstunde defensiv nichts Gefährliches mehr zuließ, reichte das eine Tor zum Sieg. „Entscheidend war auch, dass sich bei uns mit den Wechseln kein Qualitätsverlust ergab“, sprach der Trainer von einer überzeugenden Teamleistung. ■

FSV Gütersloh U17: Kropp – Mehn, Rohden, Mainka – Koerd (80.+1 Daake) – Ladage, Schindler, Haag (41. Wesseler), Peters (41. Stockmann) – Pfeiffer (80.+1 Braune), Dragaj (61. Siebers).

IMMER AM BALL

IG Metall Gütersloh-Oelde
guetersloh-oelde@igmetall.de



Wesseler

Gemeinsam in
die Zukunft
starten!

Containertransporte Wesseler GmbH

Auf dem Platen 1-3 in 49362 Melle

www.wesseler.de / Tel. 05422 - 94560



W. MECKLENBECK – FSV U16 0:1 Ritt auf kleiner Erfolgswelle

Zuvor ist man fünfmal hintereinander als Verlierer vom Platz gegangen, doch nun reitet unsere U16 in der U17-Westfalenliga auf einer kleinen Erfolgswelle. Nach dem 0:0 in Herford und einem 5:1-Heimsieg über Scheidingen feierte das Team bei der DJK Wacker Mecklenbeck einen 1:0-Sieg. Mit zehn Punkten belegt der FSV mit vergrößerter Distanz zur Abstiegsgefahr den 9. Tabellenplatz. Und Trainer Steffen Willmann sieht sogar Luft nach oben: „Mal schauen, was im nächsten Spiel gegen Delbrück drin ist.“ Am 30. November empfängt der FSV den Tabellenachten in der Tönnies-Arena.

In Mecklenbeck konnte das Willmann-Team kein Feuerwerk abbrennen. „Die wollten keinen Fußball spielen“, schilderte der FSV-Coach die auf totale Defensive ausgerichtete 4-5-1-Taktik des



FSV-Matchwinner Ella Combrink.

Tabellenvorletzten. Gegen den tief stehenden Gegner, der die meisten Bälle nur lang hinten rausschlug, war von den Gütersloherinnen Geduld gefragt. „Es war die Suche nach der Lücke“, so Willmann. In der 46. Minute fand der FSV eine. Lena Latton steckte den Ball auf die linke Seite durch zu Ella Combrink, und die erzielte den alles entscheidenden Treffer. In der Folge musste Wacker Mecklenbeck etwas offensiver agieren. Für unser Team ergaben sich dadurch mehr Räume, aber es gelang nicht, eine Fülle an Torchancen zu produzieren. Amelie Bremke, die von einem mehrwöchigen USA-Aufenthalt zurückgekehrt war, gelang noch der beste Abschluss, ohne jedoch erfolgreich zu sein. ■

FSV Gütersloh U16: Fahrmeier – Rödel (72. Junk), Stienhans, Trömpert, Fleiter – Rehpöhrer, Hölter – Schwarz (80.+1 Öcal), Bayhan (55. Bremke), Combrink (65. Micic) – Latton.



NATÜRLICHE ERFRISCHUNG IM NEUEM LOOK.

GERMETA
Gastro
Edition



[germeta_meinequelle](#)

GERMETA
Meine Quelle seit 1679.



Technologieführer sucht Talente:

Ausbildung und Studium bei Beckhoff

Als Spezialist für PC-basierte Steuerungstechnik entwickelt Beckhoff Automation mit über 5.600 Mitarbeitern in 75 Ländern Automatisierungstechnologie für die Industrie, die Gebäudeautomation und die Show- und Bühnentechnik.

Elektroniker, Fachinformatiker oder lieber in Richtung Mechatronik/Automatisierung? Mit einer Ausbildung oder einem Studium bei Beckhoff schaffst du die Grundlage für deinen Traumjob. In unserer einzigartigen Unternehmenskultur kannst du dich so richtig wohlfühlen und gleichzeitig voll durchstarten. Hier trifft die persönliche, familiäre Atmosphäre eines inhabergeführten ostwestfälischen Unternehmens auf die wirtschaftliche Sicherheit und Dynamik eines Global Players.

Schülerpraktikum:

Du hast dich schon immer gefragt, was ein Elektroniker macht, welche kaufmännischen Prozesse es in einem internationalen Industrieunternehmen gibt oder wie der Arbeitsalltag einer Ingenieurin aussieht? Bei Beckhoff kannst du in einem technischen oder kaufmännischen Praktikum herausfinden, welcher Beruf dir gefällt.



Praktikum und
Berufsorientierung
bei Beckhoff

Acht Ausbildungs- berufe (m/w/d):

- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Industrieelektriker Fachrichtung Geräte und Systeme
- Mechatroniker
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufleute



Alles zur
Ausbildung
bei Beckhoff

Fünf praxisintegrierte Studiengänge (m/w/d):

- Mechatronik/Automatisierung
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Product-Service Engineering
- Digitale Technologien
- Digitale Logistik



Weitere Infos
zu unseren
Studiengängen